



## Haushaltsentwurf für das Jahr 2011

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl schlägt folgende Hebesatzstaffelung im Rahmen des aufzustellenden Haushaltssicherungskonzeptes vor:

	Jahr	Verw.- Vorschlag	CDU- Vorschlag	Erhöhung zu 2010 in %
<b>Grundsteuer A</b>	<b>2010</b>	202 v.H.		
	<b>2011</b>	222 v.H.		
	<b>2012</b>	260 v.H.	<b>245 v.H.</b>	121%
	<b>2013</b>	300 v.H.	<b>245 v.H.</b>	121%
	<b>2014</b>	340 v.H.	<b>265 v.H.</b>	131%
<b>Grundsteuer B</b>	<b>2010</b>	400 v.H.		
	<b>2011</b>	440 v.H.		
	<b>2012</b>	490 v.H.	<b>485 v.H.</b>	121%
	<b>2013</b>	540 v.H.	<b>485 v.H.</b>	121%
	<b>2014</b>	590 v.H.	<b>530 v.H.</b>	133%
<b>Gewerbsteuer</b>	<b>2010</b>	420 v.H.		
	<b>2011</b>	462 v.H.		
	<b>2012</b>	462 v.H.	<b>465 v.H.</b>	111%
	<b>2013</b>	485 v.H.	<b>465 v.H.</b>	111%
	<b>2014</b>	490 v.H.	<b>485 v.H.</b>	115%

Gegenfinanziert wird die Senkung der Steuererhöhung bei unserem Vorschlag wie folgt:

- 1.) Nach Vorlage der letzten Änderungen zum Haushaltsentwurf, insbesondere der Kreisumlage, ergibt sich im entscheidenden Jahr 2014 ein planerischer Überschuss i. H. v. 257.525 €. Nach Meinung der CDU-Fraktion stellt die Erhöhung von Steuern das letzte Mittel dar, um den Haushaltsausgleich herzustellen. Statt der Planung des Überschusses ist nach unserer Auffassung somit die Steuererhöhung abzumildern.
- 2.) Der Risikoaufschlag für weitere Änderungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2012 in Höhe von 265.825 € wird auf 200.000 € gesenkt

Voraussetzung für die Durchsetzung des o. a. Entwurfes ist die strikte Einhaltung des Haushaltssicherungskonzeptes. Es wird zudem ~~zur~~ Kassenkrediten in den Jahren 2011 bis 2013 geben – am Ende des Jahres 2014 ist jedoch ein positiver Kassenbestand zu erwarten.

Die Anhebung der Steuern darf jedoch noch die einzige Reaktion auf die katastrophalen Auswirkungen des GFG-Entwurfes 2011 sein. Die CDU-Fraktion beantragt die Umsetzung folgender Konsolidierungsvorschläge:

## 1.) Stellenplan

Zum Einstieg in die Diskussion der zukünftigen Verwaltungsorganisation ist eine A13-er Stelle mit einem „KU“-Vermerk zu versehen.

## 2.) Lehrschwimmhalle

Auch die Lehrschwimmhalle darf bei den o. a. Steuersätzen nicht mehr tabu sein. Die CDU-Fraktion bittet um Darstellung der jährlichen Betriebskosten zwecks Entscheidung über den weiteren Betrieb.

## 3.) Abbau von Verwaltungskosten

Die Gemeindeverwaltung muss weiter entlastet werden. Die CDU-Fraktion bittet um Prüfung, ob

- a) Der Gemeindekalendar zukünftig durch einen Rosendahler Verein (Feuerwehr, Landjugend, etc.) erstellt und verkauft werden kann. In diesem Fall ist ein höherer Verkaufserlös verbunden mit einer Unterstützung des Vereins möglich.
- b) Einstellen des jährlichen Neujahrsempfanges. Der Neujahrsempfang wird seit ca. 5 Jahren durchgeführt – ist insofern nicht historisch gewachsen. Er soll die Wertschätzung an Rosendahler Vereine zum Ausdruck bringen. Die Rosendahler CDU-Fraktion schätzt die ehrenamtliche Arbeit aller Rosendahl über alle Maßen. Die Kosten für den Neujahrsempfang sollte jedoch lieber zur Unterstützung dieser Vereine eingesetzt werden.

Die CDU-Fraktion erhofft sich eine weitere öffentliche Diskussion über Sparmaßnahmen im Rosendahl. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Rosendahl werden gebeten, weitere Sparvorschläge zu äußern.